Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 206. Sonnabend, den 4. September. **1847.**

Sonntag, den 5. September 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Müller aus Bartenstein. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 9. September, Wochenpredigt, Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 4. September, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 9. September, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfand 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Nachmittag Diac. Wemmer. Mittwoch, den 8 September, Wochenpredigt. Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 8. September, Wochenpredigt. Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St Annen. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann.. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 4. September, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 8. September, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 9. September, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 8. September, 8 Uhr Morgens, Kinderlehre. Derselbe.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde, Darreichung des h. Abendmahls Herr Prediger v. Balitzki. Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von Demselben Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vorm. Anfang 9 Uhr, Nachm. 2½ Uhr Herr Dr. Kniewel. Donnerstag Abds. 7 Uhr Bibelstunde von Demselben. Freitag Abds. 7 Uhr Betstunde von Demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. September 1847.

Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Kossinna aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Jackson und Belfour aus Scotland, Herr Rittergutsbesitzer von Palecke nebst Familie aus Mirokowo, log. im Engl. Hause. Herr Bisthums Syndikus von Pobrzywnicki aus Pelplin, Herr Apotheker Hensel aus Breslau, Herr Partikulier Schneider aus Dresden, Herr Kaufmann Wallenstein aus Elbing, log im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Picht aus Berlin, A. Amsberg aus Stettin, Herr Domainen-Rentmeister Dewitz aus Mewe, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Glokeyewsky nebst Familie aus Neustadt, Schluder aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Schmaltz aus Cöslin, Herr Papierfabrikant Posansky aus Berlin, Herr Geschäfts-Comm. Krause aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Weiß aus Halle, Henckel aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer von Rybinski nebst Familie aus Debencz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Claassen nebst Familie aus Neuteichsdorf, Esau nebst Frau Gemahlin aus Bröski, Herr Kreisphysikus Klusemann aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

3. Der Apotheker Carl Johann August Behrend zu Schönbaum und dessen Braut Johanne Louise Trosiener haben durch einen am 14. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Wegen einer nothwendigen Reparatur wird die Milchkannenbrücke am 6. und am 7. d. M. sowohl für Fuhrwerk als für Fußgänger gesperrt sein. Die Mattenbudensche Brücke bleibt unterdessen auch während der Nacht passirbar.

Danzig, den 1. September 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

5. Daß die Ehefrau des hiesigen Kleidermachers Ernst Adolph Korsch, Caroline Henriette, geb. Schlieter, zur Absonderung ihres Vermögens nach §. 392. Tit. I Theil 2. des Allg. Landrechts gegen ihren Ehemann verstattet worden, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. In der hiesigen Schiffsbauschule wird mit dem 1. October d. J. ein neuer zweijähriger Lehrcursus beginnen.

Diejenigen, welche an dem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, werden hiedurch aufgefordert, sich deshalb zeitig bei dem unterzeichneten Curatorium mündlich oder schriftlich zu melden, um zur Aufnahme-Prüfung zugelassen zu werden.

Die in der Aufnahme-Prüfung zu machenden Anforderungen betreffen:

1) in der Arithmetik die Rechnung mit abstracten Zahlen sowohl, als auch mit Maaß- und Gewichtssorten und Brüchen, die Decimal-Rechnung, Ausziehung der Wurzeln, Lehre von den Verhältnissen, Proportionen und Progressionen nebst ihrer Anwendung in der Regel de tri und den damit zusammenhängenden Rechnungen;
2) die Algebra, einschließlich der Lösung von Gleichungen des zweiten Grades und Uebung im Gebrauch der Logarithmen;
3) die ebene Geometrie.

Ferner wird verlangt Kenntniß der einfachsten Gesetze

4) der Trigonometrie,
5) der Stereometrie,
6) der Statik und } fester und flüssiger Körper,
7) „ Mechanik }
8) einige Uebung im Linearzeichnen.

Bei der Anmeldung sind an Zeugnissen einzureichen: ein Taufschein und ein von dem betreffenden Magistrat oder Landrath ausgestelltes Führungszeugniß.

Im Uebrigen nehmen wir wegen der Aufnahme-Bedingungen auf das Publicandum vom 26. September 1831, Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin No. 40., Bezug.

Stettin, den 13. August 1847.

Curatorium der Schifffahrts- und Schiffsbau-Schule.
gez. Scabell. Nöue. Texier.

AVERTISSEMENTS.

7. Die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt hat 300 Stück $3\frac{1}{2}$ Zoll starke

(1)

rüsterne, 35 Stück 5 Zoll, 50 Stück 5½ Zoll, 20 Stück 7 Zoll, 40 Stück 7½ Zoll und 50 Stück 13½ Zoll starke eichene Bohlen, und 240 große und mittlere birkene Hebebäume zu beschaffen, und ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 16. October c., Vormittags 9 Uhr, in unserem Geschäftszimmer, Hühnergasse 323. anberaumt worden. Lieferungslustige für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen die Lieferungs-Bedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen, (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen, gegen Erstattung der Kosten für die Kopialien, abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlich versiegelten Gebote, mit dem Vermerk: „Submission auf Nutzholz" bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termins an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei: den Termin in Person oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten beizuwohnen. Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichene Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obengenannte eichene Bohlen zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 2. September 1847.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

8. Von dem in diesem Jahre nach dem Königl. Holzhofe bei Przechowo unweit Schwetz an der Weichsel verflößten Brennholze sollen

circa 5000 Klafter Kiefern-Kloben und
" 200 " " Knüppel

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu habe ich den Licitations-Termin auf den 7. October c. im genannten Holzhofe angesetzt.

Die Ausbietung wird in Loosen von 10 bis 60 Klaftern erfolgen und sofort der Zuschlag ertheilt werden, wenn das Meistgebot die Taxe erreicht oder übersteigt.

Für kleinere Holzquantitäten und zwar bis 40 Klafter einschließlich muß die Zahlung vollständig im Termin geleistet werden; wogegen solche für größere event. bis zum 1. December d. J. gestundet werden wird. Im letztern Falle ist jedoch ¼ des Meistgebots vorweg als Angeld zu erlegen.

Die nähern Verkaufsbedingungen werden im Termin, der Vormittag 10 Uhr anhebt, mitgetheilt werden.

Neuenburg, den 2. September 1847.

Der Königl. Forstmeister
Arendt.

Entbindungen.

9. Gestern Abend wurde meine liebe Frau, geb. Hencke, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Gust. Lickfett.

Danzig, den 3. September 1847.

10. Am 2. September wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Emil Wiebe.

Todesfall.

11. Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft zu einem besseren Erwachen an

Alterschwäche unsere Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Eleonore Christine Schütz, geb. Marell, in ihrem 85sten Lebensjahre. Dieses zeigen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 2. September 1847.

Literarische Anzeigen.

12. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. in Danzig, — bei Fritsch in Stolp, — E. Levin in Elbing (und in allen Buchhandlungen) ist für 10 sgr. zu haben und zur Unterhaltung und Wiedererzählung zu empfehlen:

Fr. Rabener: — **Knallerbsen,**
oder: Du sollst und mußt lachen.
(256) interess. Anecdoten.
Für Kaufleute, Künstler, Gelehrte, Gerichts-, militairische und fürstliche Personen.
Zur Erheiterung auf Reisen, — Spaziergängen, — bei Tafel und in Gesellschaften.
Sechste Auflage. Preis 10 Sgr.

Mit wahrem Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und bei Wiedererzählung ein baucherschütterndes Lachen veranlassen. — Ueber 6000 Exemplare wurden davon abgesetzt.

13. Bei A. Weinholz in Berlin erschien, und ist in Danzig besonders durch B. Kabus und die Gerhardsche Buchhandlung zu beziehen:

Allgemeiner Handels-Katechismus,
mit besonderer Rücksicht auf das
Schutzzoll- und Freihandels-System.
Ein Handbuch für Jedermann, namentlich für Kaufleute, die sich über die schwebenden Tagesfragen gründlich unterrichten wollen.
Herausgegeben von einem praktischen Kaufmanne.
6 Bogen nebst Tabellen. Pr. 6 Sgr.

Anzeigen.

14. Montag, den 6. September, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

15. Eine gute Pension für Knaben oder Mädchen, welche die höheren Schul-Anstalten besuchen, wird nachgewiesen Langgasse 386., z. T. h.

16. Ein ländliches Grundstück an der Landstraße, 1 Meile von Danzig, worin Krug, Schank und Gastwirthschaft nebst Kleinhandel mit gutem Erfolge betrieben wird, mit 5 Wohnungen, Stallung, Obst-, Gemüse-, Blumengarten und etwas Wiesenland ist wegen hohen Alters des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Herrn Nenné auf den Brettern No. 301.

17. Ein adel. Gut von 24 Hufen Magdeb. Weizenboden, 5 Meilen von Königsberg, ist mit Inventar. u. Einschnitt für 19000 rtl. bei 3—4000 rtl. Anzahlung zu verkf. durch d. Commission. Papius, Hl. Geistg 924.

18. Wir machen hiemit bekannt, daß wir mit dem 1. October d. J. unser Fleisch-Pöckelungs-Geschäft wieder beginnen und von diesem Tage an in unserer Anstalt auf der Niederstadt gute fette Mastschweine in gewohnter Weise ankaufen lassen werden.

Danzig, den 31. August 1847. Hendr. Sörmanns & Soon.

19. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

Gebäude, Mobilien, **Getreide-Einschnitt,** Inventorium versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent **Alfred Reinick,** Brodbänkeng 667.

20. Ein im vollen Geschäftsbetriebe befindliches Wasserwerk mit 2 Gängen, welches vortheilhaft, etwa 2 Meilen von Danzig dicht an der Chaussee belegen ist, steht unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und werden darauf Reflektirende ersucht, ihre desfalsigen Anzeigen unter der Adresse von H. K. No. 22. schriftlich, Auswärtige in frankirten Briefen bei dem Königlichen Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Postlokale, Eingang Plautzengasse 385., zu Danzig einzureichen.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

22. So eben erhielt ich eine große Auswahl englischer **Strickwolle,** welche ich in vorzüglicher Güte u. zu billigen Preisen empfehlen kann. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein Lager von Strick- und Nähbaumwolle aufmerksam zu machen. F. Momber,

Kohlenmarkt No. 26, neben dem hohen Thor.

23. Ein junger Mann, der sich der Lithographie widmen will und gut schreibt wie zeichnet, wird gesucht bei Gustav Stellmacher, Langgasse No 409.

24. Etwa 400 rtl. werden gegen mehr als genügende Sicherheit auf ½ oder 1 Jahr gesucht und Adressen unter A. L. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

25. Ein anständiges Mädchen, das gegenwärtig in einem Laden conditionirt, sucht zum 2. October d. J. eine ähnliche Stelle. Näheres Fleischergasse 77.

26. Es wird hiermit Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Praust wiederholt gewarnt. Die Jagdpächter.

27. Ein ordentliches Mädchen von anständigen Eltern sucht ein Unterkommen in einem Laden, in der Stadt oder auf dem Lande, Kunstgasse 1078.

28. Ein Spazier-Fuhrwerk mit Verdeck ist billig zu verm. Holzg 33.

29. Ein anständiges Mädchen, welches 8 Jahre in einem Galanteriegeschäfte conditionirt hat und sich gegenwärtig in einer Restauration befindet, wünscht zum 1. October d. J. in einer ähnlichen Stelle oder auch in einer größeren Wirthschaft als Haushälterin placirt zu werden. Näheres hierüber Breitgasse No. 1132.

30. **Caffee-National.**
3. Damm 1416.
Heute Abend Konzert v. d. Geschwistern Ehnert. Brämer.

31. **Badefest in Brösen.**
Heute, den 4. d., Konzert von der Winterschen Kapelle, bei Gartenbeleuchtung **Ball** und Abendessen, mit dem Bemerken, daß die Theilnahme am Ball nur den verehrlichen Subscribenten gestattet und der Salon von denselben benutzt wird. Mit meinen Wagen können Abends 30 Personen, auf Verlangen auch mehre, von hier direct nach Danzig befördert werden. Pistorius.

32. **Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung im Fürsten von Blücher;** auch wird **Herr L. Neuwald** auf vielseitiges Verlangen meinen hochgeehrten Gästen durch seine gediegenen Kunstleistungen und überraschenden Novitäten wie z. B. das sichere Duell pp. einen genußreichen Abend verschaffen. Anfang 8½ Uhr. Um gütigen Besuch bittet mit dem Bemerken ergebenst, daß der Künstler bereits in den ersten Tagen der künftigen Woche abzureisen gedenkt.
Fr. Becherer, Mattenbuden 276.

33. **Détert's Bier-Salon im Hôtel du Nord.**
Heute Sonnabend, den 4. September, das letzte große von dem Löblichen ganzen Musikchor des 5ten Kürassier-Regt. ausgeführte Konzert. Anfang 8 Uhr.

31. **Seebad Westerplate.**
Heute Sonnabend, den 4. d. M., Konzert. Entree 2½ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

35. **Seebad Zoppot.**
Sonnabend, den 4., Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

36. **Heute Abend, den 4., Trompeten-Konzert in** der Bierhalle, ausgeführt vom 1. Leibhusaren-Regt. Fr. Engelmann.

37. **Schahnasjans Garten.** Heute Vorstellungen des Herrn Neuwald in der natürlichen Magie. Anfang Nachmittag präcise 5 Uhr.

38. **Im Wäldchen zu Dreischweinsköpfe**
morgen Nachmittag großes Horn-Konzert ausgeführt vom ganzen Musikchor der Königl. 1. Artillerie-Brigade. Die neuesten Stücke kommen zum Vortrage; um zahlreichen Besuch bittet C. W. Droff.

39. **Kursaal im Seebade Zoppot.**

Concert, Feuerwerk und Illumination Sonntag, d. 5. September.

I) Grosses Instrumental-Concert nach dem an der Kasse auszutheilenden Programm, beginnt um 3½ Uhr Nachmittags.

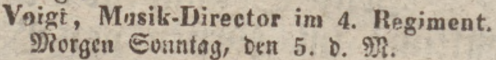
II) Illumination des Parks, beginnt 7½ Uhr.

III) Feuerwerk auf der See-Terrasse und ist selbes so aufgestellt, dass die resp. Gäste von Ihren Sitzen im Park alle sehen können. Das Feuerwerk bei anbrechender Dämmerung.

Das Entrée beträgt pro Person 5 Sgr., pro Familie bis 4 Personen 10 Sgr. Die resp. Abonnenten zahlen bei Vorzeigung ihrer Abonnements-Karte pro Person 2½ Sgr. pro Familie 5 Sgr.

Voigt, Musik-Director im 4. Regiment.

40. Morgen Sonntag, den 5. d. M.



Vorletzte Vorstellung des Magiers Herrn Neuwald. im Hotel Prinz von Preußen.

Auch in dieser Vorstellung werden einige hier noch nicht zur Aufführung gekommene Stücke producirt werden; bei ungünstiger Witterung im großen Salon.

Entree a Person 2 sgr. Kinder die Hälfte.

Anfang präcise ½6 Uhr.

41. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag, d. 5. d. M., wird das Musikchor d. 5. Kürassier-Regiments vor ihrer Abreise das letzte große Konzert zu geben die Ehre haben. Anfang 3½ Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet F. A. Deschner.

42. Morgen Sonntag, den 5. d. M. Konzert und Abends chinesische Gartenbeleuchtung im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

43. **Deutsches Haus.**

Sonntag, den 5. September extraordinaire Vorstellung des Herrn Magiers u. Eskomateurs Neuwald. Zugleich musikalische Abendunterhaltung. Anfang Abends 8 Uhr.

P. J. Schewitzki.

44. **Schröder's Garten am Olivaerthore.**

Sonntag, den 5 d. M. musikalische Unterhaltung ausgeführt von den Geschwistern Ehnert bei erleuchtetem Garten. Anfang 5 Uhr.

45. Ein schwarzseidener, eiserner Regenschirm ist Sonntag Abends in oder bei Zoppot verloren. Der Wiederbringer erhält 1 rtl. Belohnung Altst. Graben 1327.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 206. Sonnabend, den 4. September 1847.



46.



Eingetretener Hindernisse wegen kann das Dampfboot »Danzig« morgen **nicht** nach Zoppot fahren.

47. **Kunstfeuerwerk und Konzert.**

Montag, den 6. Septbr. wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes **Land- u. Wasserfeuerwerk** abgebrannt werden. Das Feuerwerk wird folgende Stücke enthalten: 1) Eine große Sonne mit Sternen verziert; 2) eine große Kaprice, welche sich in sehr überraschenden Verwandlungen produciren wird; 2) ein Paar gitterförmige große Räder (ganz neu); 4) eine große Girandole von farbigen Raketen; 5) ein großes Doppelrad; 6) ein Paar Windmühlenflügel, farbig; 7) 5 Luftbomben mit farbigen Kugeln, welche stets mit großem Beifall aufgenommen sind; 8) Eine große Wassersonne mit Verwandlungen; 9) Zum Schluß ein Transparent, die Kriegsgöttin pp. darstellend. In den Zwischenzeiten werden viele interessante Wasserfeuerwerkstücke, ebenso ein chinesisches Farbenspiel abgebrannt werwerden. Dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche nachkommend, wird sowohl der Garten als auch der lange Gang bis zu demselben, mit chinesischen Laternen und Fackelfeuer erleuchtet werden.

Anfang des Konzerts ½6 Uhr, des Feuerwerks ½9 Uhr. Entree pro Person 3 sgr. Kinder 1½ sgr. A. Schulz.

48. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag und Montag Trompeten-Konzert statt. Abends Quintett im Saal.

49. Heute Sonnabend, den 4. Sptbr., **Konzert** der Geschwister **Fischer** bei Mielke in der Allee. Anfang 4 Uhr.

50. Brauchbare Schilder von circa 9 Fuß Länge werden gekauft Langg. 535.

51. **Montag**, den 6. d. M., im **Hotel Prinz von Preußen** großes Konzert von den Herren Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments, bei illuminirtem und von Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

52. **Montag den 6. großes Garten-Konzert nebst Beleuchtung in der Sonne am Jakobsthor.**

53. Ich Unterzeichneter zeige hiermit an, daß auf mehreres Verlangen mein Cosmo-Panorama bis Sonntag, den 5. September, gegen den Entrée-Preis von 1 Sgr., zur Schau gestellt ist. Julius aus Hamburg.

54. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Marionetten-Theater bis Sonntag den 5. in der 2ten Bude auf dem Holzmarkte eröffnet habe und bitte um zahlreichen Besuch.

Wittwe Willenius.

55. Ich habe bis jetzt noch keine Schulden gemacht, werde auch keine machen, und habe mich darum von meinem Manne entfernt, weil es ihm nicht möglich war, mich zu ernähren. Henriette Ziehm,
Sandgrube.

56. Eine tüchtige Reinmacherin wird gesucht Jopengasse No. 752.

57. Tobiasg. 1565. ist eine Wohnung, best. aus 2 aneinanderhäng Zimmern, Küche u. a. Bequemlichk. zu Mich. zu verm.; auch ist dort ein mah. Flügel z. verk.

58. Das Haus Seifeng. 952. nach der Langenbr. mit 5 heizb. Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzgel., Keller u. Apart. nach d. Wasser ist f. 1600 rtl. z. verk.

59. ☞ Ein Lehrling findet ein Unterkommen beim Barbier Behrend, Holzgasse 13.

60. Eine Ladung Deck- und Gypsrohr ist an der Kalkschanze angekommen. Nähere Nachricht bei A. F. Schulz, Seifengasse 951.

61. **Persisch. Insecktenpulv.**, eine wahre Wohlthat f. d. Menschheit, geg. alle Insekt., Mott., Flieg., Mück., Vesp., Ameis., Schwaben p. p., v dem Profess. Dr. Koch in Berlin, der es auf s. Reis. in Kaukasien p. antraf, in No. 191. d. diesj. Vossisch. Zeit. sagt:

des Nachts streute ich es auf m. Lager u. a. Morg. fand ich oft Tausende v. Flöh., Läus., Wanz. p. todt auf solchem. Alle Insekt fand ich mehr od. wenig. angeschwoll. p. empf. d. einzige Niederlage hier, b. G. Voigt, Haueng. 902.

62. Einem jungen Manne, der sich der Schreiberei widmen will, wird Beschäftigung nachgewiesen Pfefferstadt No. 121.

63. Das Nachheu auf der zu dem Grundstücke Hundertmark No. 4. gehörigen Wiese soll Freitag den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, im rothen Kruge zu Praust meistbietend verkauft werden. Das Nähere kann zuvor ebendaselbst im früher Zielke'schen Hofe befragt werden.

64. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien und Waaren. Anträge werden angenommen von dem Agenten
Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten No. 228.

65. **Allgemeine preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft zu Breslau,**

concessionirt durch die Allerhöchste Genehmigungs-Urkunde d. d. 28. Februar 1815.

Laut des von dem Curatorium revidirten **zweiten** Rechenschafts-Abschlusses betrug am 30. Juni d. J. die **Versicherungssumme 201,184 rtl., die baaren Einlagen 65,058 rtl. 19 sgr. 9 pf.** Die Mitgliederzahl war **176.** — Im Pensionsgenuß standen 31 Personen mit **4159 rtl.** Pensionen. An die legitimirten Erben **2** verstorbener Sammler sind 250 rtl. baar zurückgezahlt werden. — **Der Reservefonds** ist auf 745 rtl. — à 5 Prozent angewachsen. Die **gutzuschreibende Dividende** für die Sammler beträgt **4 rtl. 7 sgr. 9 pf.** für jedes Hundert Einlage. — Die bis Ende 1816 beigetretenen Pensionsmitglieder erhalten an **Dividenden** 7 Prozent von ihrer Pension baar ausgezahlt.

Der ausführliche **Rechenschaftsbericht** wird von den Unterzeichneten gratis verabreicht, und Anmeldungen und Nachzahlungen jederzeit entgegengenommen.

In Danzig: Der Haupt-Agent
E. A. Lindenberg
Comtoir: Jopengasse No. 715.

Elbing: Herr Ed. Dahlmann.
Marienburg: Herr Benj. Hempel.
Schwetz: Herr J. A. Bauer.
Graudenz: Herren Gebr. Squarkowius.
Jastrow: Herr K. S. Litten.
Hammerstein: Herr Stadtkämmerer Banselaw.

66. **Die Drewke'sche Brauerei in Danzig**

ist durch Kauf in mein Eigenthum übergegangen und wird mit verstärkten Fonds unter der bisherigen Firma: „Otto Friedrich Drewke" für meine Rechnung fortgesetzt. Der Geschäftsführer Herr Carl Springmann ist zur Empfangnahme der Zahlungen legitimirt.

Frankfurt a. O., den 1. September 1847.

Der Königliche Regierungs-Präsident
v. Puttkammer.

67. Es hat sich am 1. d. M. ein Windhund, schwarz m. weiß. Brust u. Pfoten und weißer Spitze am Schwanze, der auf den Namen „Fin" hört, verlaufen; wer denf. Drehergasse No. 1354. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

68. Es w. fil. u. Lamp. gut u. sauber gereinigt Langenm.-E. i. Irbenz-Handl.
69. Eine Dame, die mit Extrapost nach Berlin reisen will, sucht Reisegesellschaft. Näheres Morgens von 7—10 Uhr Langenmarkt No. 497
70. Ein gutes Reitpferd w. gek. Adr. unter A. B. im Intell.-Comt. einzur.
71. Einem hochgeehrten Publikum bin ich so frei anzuzeigen, daß ich bei jetzt gänzlich beendigter Malerei außerhalb zu allen etwaigen Aufträgen disponibel bin; auch kann sich ein Knabe, der die Malerei zu erlernen Lust hat, bei mir melden.
J. Witte, Goldschmiedegasse 1074.
72. Mitles. z. Vossisch. u. Berl. Zeit. k. f. nächste Quart. beitr. Traueng. 902.
73. Es wird eine Mitbewohnerin verlangt Tischlergasse No. 617., 1 Treppe.
74. Von heute ab erhält man in meinen Verkaufslokalen, Fischmarkt 1593, gerade über Herrn Potrykus, 1. Steindamm 371. und Reitergasse 369. mein in bester Güte und Geschmack bekanntes Brod bedeutend größer. J. L. Baumann.
75. Das bäuerliche Grundstück in Ziganfenberg No. 2. des Hypothekenbuchs welches 9 Hufen 19 Morgen 58 Ruthen Preuß. enthält u. m. vollständigen Gebäuden besetzt ist, soll aus freier Hand, ohne Inventarium und Saaten, verkauft werden. Kauflustige belieben sich Kohlenmarkt No. 2038. zu melden, woselbst sie das Nähere erfahren werden.

Vermiethungen.

76. Das Vorgebäude am Hause Langenmarkt No. 500. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengasse 656.
77. Weidengasse 333. ist eine elegante Wohnung, bestehend aus einem Saal, Schlafzimmer, Speisekammer, Boden u. s. w., sowie einer Küche zur Mitbenutzung, vom October d. J. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 961. Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.
78. Die obere Etage des Hauses Brodbänkengasse 695. dem Engl. Hause gegenüber ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Hundegasse No. 252.
79. Altstädtschen Graben No. 386. ist eine Wohnung, eine Treppe hoch, zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.
80. Schmiedegasse 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer, nebst Kammer, Küche 2c. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.
81. Langgarten No. 70. ist wegen Versetzung des Herrn Regierungs-Rath Richter dessen Wohngelegenheit zum 1. October zu vermiethen.
82. Das Greulichsche Grundstück in Neufahrwasser ist zu vermiethen. Das Nähere Brabank No. 1766., in der Schmiede.
83. Johannisgasse 1301. ist eine Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.
84. Langgarten 114. ist ein freundl. Zimmer an einen Mitbewohner zu verm.
85. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. ohne Meub. gl. zu verm.
86. Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermiethen Tischlergasse 729.
87. Breitgasse 1202. sind 3 dekorirte Zimmer, Küche, Boden, Keller zu verm.
88. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
89. Breitgasse 1161. ist ein freundl. Vorstübch an einz. Pers. bill. zu vermieth.

90. Heil. Geistgasse 963. ist eine Vorstube mit Meubeln an e. Herrn zu verm.
91. Hundeg. 239., der Post gegenüber, ist eine Stube mit Meubeln zu verm.
92. Breitg. 1043. sind 2 meubl. Zimmer nebst Schlaf-Kab. auch geth. zu verm.
93. Ein zur Bäckerei eingerichtetes Local ist sofort zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse No. 422., linker Hand.
94. Große Bäckergasse No. 1786. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Schauer, Stall und gemeinschaftlichem Hof billig zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 327.
95. Neugarten 519. a. ist die Ober-Etage zu verm., bestehend aus 2 Stuben vis à vis, Seitenstube, Bodenstübchen, Küche, Holzgelaß und Bequemlichkeit.
96. Ein anständiges Logis ist Kassubschenmarkt No. 880. zu vermiethen.
97. Fleischergasse 146. ist ein Zimmer an einzelne Personen zu verm.
98. Heil. Geistg. 1009., Sonnens., sind Stuben m. Zubeh., m. a. o. Meub., d. m. J. v. h. Herrsch. bewohnt, eine Unterwohn m. gew. Keller, ein Hinterh. m Werkst. z. v.
99. Das Wohnhaus am Breitenthor No 1917. mit 6 neu dekorirten freundlichen Zimmern, ist im Ganzen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Näheres nebenan No. 1918.
100. Röpergasse No. 467. ist eine Hangestube nebst Kabinet, mit auch ohne Meubeln, an einzelne Personen zum Oktober zu vermiethen.
101. Ein geräumiger Speicher nebst Wagenremise ist zu vermiethen Pfefferstadt No. 121.
102. **Das Logis Hundeg. No. 76, 3 T. hoch, von 4 Z. rc., ist Michaeli z. verm. Nachr. Breitg. 1144.**
103. Eine Saal-Etage und eine Unterwohnung ist billig zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 732.
104. **Langgasse 512.** ist die Belletage, bestehend aus 2 Zimmern, Bedientenstube rc. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Ladenlokal zu haben.
105. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitg. No. 1144., in dem neuausgebauten Hause Breitg. No. 1207. 4 Wohngelegenheiten, jede von 2 Stuben, 2 Nebenstuben rc, etagenweise, in der Hundegasse No. 75. die Untergelegenheit halbj. 25, die Saaletage halbl. 30 Rthlr.
106. Altstädt. Grab. 411. sind 2 dekor. Zimm. u. Kab., Küche u. Bod. z. v.
107. Kl. Gerbergasse 57. ist Stube, Kammer, Boden zu vermiethen.
108. Schnüffelmarkt No. 722. ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen.
109. Fleischerg. No. 121. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 2 Kamm., einem Holzgelasse, sowie auch sonstigen Bequemlichkeiten im Ganzen auch getheilt zu vermiethen u. zum 1. Oktober d. J. zu beziehen.
110. Breitg. No. 1057. ist 1 Stube u. h. an einz. Pers. billig zu vermiethen.
111. Krahnthor No. 1183. sind die beid. Saal-Etagen, Küchen u. Kamm. z. v.

A u c t i o n e n.

112. Montag, den 6. September c., und am folgenden Tage sollen in dem Hause,

Johannisgasse 1261., der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Auerbach, auf gerichtliche Verfügung an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden: goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Uhrketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere Silbergeräthe, — viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch und Halbtuch, seidene, camlottene, wollene und kattune Kleider und Mäntel, Pelz, Umschlagetücher, — Tuch, Camlott, Merino, Leinewand und Cattun in einzelnen Abschnitten, — Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche.

J. T. Engelhard, Auctionator.

113. Donnerstag, den 9. September c., Vormittags 10 Uhr, soll auf den freiwilligen Antrag des Herrn Robert Wilson, wegen Ortsveränderung, in der Dienstwohnung des Herrn Zoll-Insp. Wunsch zu Neufahrwasser öffentlich versteigert werden:

Ein kleines Mobiliar, bestehend in Spinden, Tischen, Stühlen ꝛc., Kupfer, Zinn, Messing, Glas, Fayance und 1 neues Baumsegel.

Fremde Sachen werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

114. Mittwoch, den 15. September c., Nachmittags 3 Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung den es angeht, an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Den in der Mottlau zwischen der grünen und der Kuhbrücke liegenden Dubas W. D. 241. mit dessen Geräthschaften und einem kleinen Kahn event. in dem Zustande, wie er sich jetzt befindet und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Hendewerk, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

115. **Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris,**

Untrügliches Mittel, binnen 2 bis 3 Stunden eine schöne dauernde schwarze oder braune Farbe, den verbleichten grauen oder rothen Haaren zu geben. In Flaschen à 1⅓ Rthlr. und 20 Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

116. Von frischester Füllung sind diverse echte Mineralwasser, als: schl. Obersalz-, Eger, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

117. Frischer schwedischer Kalk, durch Capitain Nyberg anhero gebracht, ist am Kalkorte auf seinem Schiffe zum billigen Preise zu haben.

118. Chamottesteine (fire bricks), Ziegel, Moppen, Dachpfannen, Forstpfannen und Nonnen sind beständig vorräthig in der Speicherwaaren-Handlung von

Wilhelm Fast.

119. Jopengasse 742. steht ein runder weißer Ofen zu verkaufen.

120. Zwei noch brauchbare alte Oefen sind zu verkaufen Hundegasse 268.

121. **Starkklobiges fichten Brennholz, pro Klafter 4** Rthlr. 15 Sgr, zu haben bei Skorka, hohe Seigen 1192. u Petersilieng. 1482.

122. Ein Flügel von gutem Ton steht Tobiasgasse 1571. zu verkaufen.

139. Töpfergasse 20. ist ein neues Sopha, 6 Fuß lang, billig zu verkaufen.

140. **Inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 sg., die kl. Fl. 2 sg., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

141. Zum schleunigen Verkauf empfing eine Sendung sauberer

Serac de Berry Gamaschen-Stiefel, à Paar 1 rtl.

die Niederlage von Berliner und fremden Schuhen, Vorstädtschen Graben 2080.

143. **Russische grobe Buchweizen-Grütze, sowie alle** andere Sorten Grützen und Graupen, frische weiße Kocherbsen und alte Futtererbsen zu heruntergesetzten Preisen bei Wilhelm Fast,
Altstädtschen u. Vorstädtschen Graben.

144. Tischlergasse No. 581. stehen 2 Handwagen zu verkaufen.

145. Langgarten No. 214. sind sehr gute polnische Säcke zur Getreide-Verschiffung billig zu verkaufen, auch eine Partie Stangen zu sehr billigen Preisen.

146. Eine Kommode von Nußbaum, antiq., ist z. v. Burgstraße 1664. rechts.

147. Eine vollständige Schankeinrichtung ist billig zu verkf. Holzmarkt 1338.

148. Eine Mühle zum mahlen v. Farbe, Senf rc. ist z. verk. hohe Seigen 1170.

149. Um mit meinem Käse-Lager bis zur Wohnungs-Aenderung somehr zu räumen, so verkaufe ich d. allerbest. Schmandkäse z 2½ u. 2¾ sg., Werdersch. Käse 2 sg., Topfkäse zu 4 sg. pro Pfd, Limb. Käse 4, 6 u. 8 sg. pro Stück, bei größerer Abnahme noch billiger, sowie auch mehre Gattung. Kräuterkäse, Butter, Honig und Werd. Kümmel zu bill. Preisen. H. Vogt, Breitgasse 1198.

150 **Stahl**federtinte leicht, schnell, geläufig mit Stahlfedern zu schreiben, durch die d. Metall nicht v. Rost gefressen wird, v. ausgez. Güte ist zu hab. Häkerg. 1438. 2 T. h.

A n z e i g e.

Concert in Zoppot.

151. Sonntag, d. 5. Sept., Mittags 12 Uhr, im Kursaale, gegeben vom Unterzeichneten, unterstützt vom Pian. Hrn. Oscar Brogi u. einigen gesch. Dilettanten.

Programm.

I. Abth. 1) Phantasie v. Thalberg. 2) Die Loreley v. Rückert. 3) Valse héroïque v. Brogi. 4) Das Erkennen v. H. Proch.

II. Abth. 5) Andante in Des v. Thalberg. 6) Lied v. Marschner. 7) Phantasie für die linke Hand v. Willmers. 8) 500,000 Teufel v. Graben-Hoffmann.

Billets a 10 sgr., sowie Familienbillets pro 4 Person 1 rtl sind am Buffet des Kursaales, in der Apotheke des Herrn Sadewasser in Zoppot und in der Conditorei des Herrn Josti zu haben. Edwin Schultz.